

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 194/2009 (VWD)

Auftrag Markus Knellwolf (gIp, Obergerlafingen): Förderung von Berufspraktika- und Sozialeinsätzen im Ausland für arbeitslose Jugendliche (04.11.2009)

Der Regierungsrat wird aufgefordert Berufspraktika und Sozialeinsätze im Ausland für arbeitslose Jugendliche aktiv zu fördern.

Dabei soll der Kanton mit anerkannten und qualitätszertifizierten Non Profit-Austauschorganisationen zusammenarbeiten.

Begründung (04.11.2009): schriftlich.

Ein interkultureller Arbeitseinsatz im Ausland lässt die Jugendlichen tief in eine andere Kultur eintauchen und die Unterschiede in Sitten, Bräuchen und Lebensstil hautnah erleben. Sich darauf einzulassen fordert von den Jugendlichen ein hohes Mass an Offenheit und Flexibilität. Es findet eine intensive Auseinandersetzung mit der neuen Umgebung, aber auch mit der Heimat statt. Diese Erfahrungen tragen viel zum Reifeprozess bei und fördern die Persönlichkeitsentwicklung. Hohe Sprachkompetenz in einer Fremdsprache, Selbstvertrauen und Selbständigkeit sind nur einige der Eigenschaften, die sich die Jugendlichen während einem Auslandsaufenthalt aneignen. Eigenschaften, die einen entscheidenden Einfluss auf die weiteren Berufstätigkeiten haben. Nicht zuletzt profitiert davon die international vernetzte und im Exportgeschäft tätige Wirtschaft. Interkulturelle Erfahrungen bedeuten also für die Jugendlichen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und für die Wirtschaft kompetentere Arbeitskräfte.

Während einem entsprechenden Auslandsaufenthalt werden folglich Schlüsselkompetenzen erworben, die in verschiedener Hinsicht eine sinnvolle Investition in Wirtschaft und Gesellschaft darstellen. In einem weiter gefassten Sinne dienen Auslandsaufenthalte auch der Völkerverständigung und damit der nationalen und internationalen Friedensförderung. Verschiedene Untersuchungen¹ und Studien² bestätigen oben genannte Feststellungen.

Angesichts der sehr hohen Zahl an arbeitslosen Jugendlichen bieten Berufspraktika und Sozialeinsätze im Ausland eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Bemühungen (Praktikawerkstatt) des Kantons zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. In Zusammenarbeit mit qualitätszertifizierten Non Profit-Austauschorganisationen kann der Kanton Jugendliche mit kostengünstigen Massnahmen fördern. Non Profit-Organisationen können ihre qualitätsgeprüften Austauschprogramme auf Grund ihres grossen Anteils an ehrenamtlicher Arbeit zu niedrigen Preisen anbieten.

Unterschriften: 1. Markus Knellwolf, 2. Markus Flury, 3. Roland Heim, René Steiner, Barbara Streit-Kofmel, Urs Allemann, Georg Nussbaumer, Andreas Riss, Anna Rüefli, Walter Schürch, Clivia Wullimann, Markus Schneider, Roberto Zanetti, Philipp Hadorn, Evelyn Borer, Hans-Jörg Staub. (16)

¹Prof. Dr. A. Thomas. Forschungsprojekt "Langzeitwirkungen der Teilnahme an Jugendaustauschprogrammen auf die Persönlichkeitsentwicklung". Universität Regensburg, Institut für Psychologie, Abteilung für Sozial- und Organisationspsychologie
www.jugendaustausch-langzeitwirkungen.de

²Hansel, Bettina (2005) "The Educational Results Study." Hsg: AFS Interkulturelle Begegnungen Hamburg.